



GUT KLOSTERMÜHLE
natur resort & medical spa

Blickpunkt (Brandenburg)

11.08.2012

Auflage: 634.735

Erste Küchenchefin im Verein

Ulrike Laun vom Restaurant Landlust Körzin ist neues Mitglied bei Brandenburg unter Dampf

"Wir freuen uns, mit Ulrike Laun endlich eine sehr gute Küchenchefin unter Brandenburgs besten Köchen zu haben", sagt Roy Augustin, Vorstandsvorsitzender von Brandenburg unter Dampf. "Ihre Kreativität hat sie kürzlich beim Brandenburger Sommerabend des Ministerpräsidenten unter Beweis gestellt und am 8. September wird sie zu unserem Friedrich-Dinner in Potsdam mit einer Pastete vom Damhirsch mit Tokajer-gelee das Acht-Gänge-Menü eröffnen", erzählt Alexander Dressel, Kulinarik-Beauftragter von Brandenburg unter Dampf.

Liebevoll restauriert und typisch märkisch steht das Landlust Körzin unweit von Beelitz, ganz nah am Blankensee

und mit fantastischem Blick ins Brandenburgische. Hier zaubert Ulrike Laun auf ihrer wöchentlich wechselnden Karte traditionelle Gerichte der deutschen Küche, die sie harmonisch mit der Leichtigkeit der italienischen Küche ergänzt: hausgemachte Nudeltaschen mit Edelfischen, Risotto von der Heidelbeere mit gebratener Flugentenleber in würziger Pumpnickelsauce, Körziner Antipasti oder mal was mit Büsumer Krabben. Geschmacksgeprägt durch ihre Großmütter, zwei klassische Hauswirtschaftsmeisterinnen, und häufige Aufenthalte in der Toskana lässt die gebürtige Fränkin ihrer Kreativität freien Lauf und schafft kulinarische Kunstwerke. Gemüse und Obst sind aus dem eigenen

Garten oder aus der Nachbarschaft, Brot oder Kuchen backt sie nach alter Tradition im Holzofen. Im angeschlossenen Hofladen verkauft Ulrike Laun außerdem noch Olivenöl und Essig aus kontrolliert biologischen Anbau, milden oder herzhaften Käse von Kleinbauern und von kleinen Weingütern gelieferte deutschen Weine, deren Trauben natürlich und ohne Chemie gereift sind. Eine weitere Spezialität des Restaurants sind Wildgerichte: Stefan Laun, Hausherr und Jäger, liefert das Wild dafür aus den umliegenden Wäldern des Naturparks Nuthe-Nieplitz. red

